

# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>7</b>
<b>LEBENS LAUF</b>	<b>9</b>
<b>METALLTREIBTECHNIK</b>	<b>10</b>
<b>HANS WISSEL – DAS KÜNSTLERISCHE WERK</b>	<b>12</b>
Magdeburg 1897 bis 1924 – Kunstgewerbe und bildhauerisches Frühwerk	13
Gildenhall 1924 / 25 – Zwischen Kunstgewerbe und monumentaler Plastik	19
Köln 1925 bis 1931 – Jahre der Reife	21
Die Kölner Werkschulen	21
Das Kriegerehrenmal in der Görlitzer Nikolaikirche	26
Wissels Zusammenarbeit mit Dominikus Böhm	29
Der Kruzifixus für Bischofsheim	29
Arbeiten Wissels in der Kirche St. Johann Baptist in Neu-Ulm	32
Exkurs zum Neu-Ulmer Kruzifix	33
Das Neu-Ulmer Retabel	35
Das Kruzifix für Kloster Marienthal	37
Wissel und die PRESSA-Ausstellung 1928	40
Die Messebauten von Adolf Abel	40

Die Evangelische Gemeindeburg von Otto Bartning	44
Das Taufbecken für die Auferstehungskirche in Essen und das Kruzifix für Dornbirn	50
<b>Königsberg 1933 bis 1945 – Jahre der Anpassung</b>	<b>53</b>
Das SA-Denkmal für Magdeburg	54
Weitere Arbeiten 1933–45	57
Als „entartet“ beschlagnahmte Werke	60
<b>Grainau 1946 bis 1948 – Das Spätwerk</b>	<b>62</b>
Entwürfe und Skizzen	63
Letzte Werke	65
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>66</b>
<b>TAFELN MIT AUSGEWÄHLTEN WERKEN</b>	<b>69</b>